

Metropolregion Hamburg: Tage der Industriekultur am Wasser – Kulturmühle Parchim und Parchimer Wasserwerk beteiligen sich mit Führungen, Fotoausstellung und Konzert

Parchim. Das Industriekulturfestival in der Metropolregion Hamburg geht in die siebte Runde. Am 23. und 24. September finden wieder die "Tage der Industriekultur" statt. Mit über 200 Veranstaltungen in 112 Denkmälern an 57 Orten lädt die Metropolregion Hamburg zu den „Tagen der Industriekultur am Wasser“. Hafenanlagen, Schleusen und Schiffe, Leucht- und Wassertürme, Brücken und Mühlen, Fabriken, Kraftwerke und Museen geben Einblicke in die Welt der Industriekultur am Wasser.

In diesem Jahr laden die „Tage der Industriekultur am Wasser“ zu einer besonderen Entdeckungsreise in die Metropolregion Hamburg ein. Viele weithin unbekannte und verborgene Schätze der Industriegeschichte öffnen exklusiv an diesem Wochenende ihre Tore, zeigen ihre Technik und erzählen ihre Geschichte. Ob für Kultur-, Natur und Technikbegeisterte oder Familien, für alle ist etwas dabei. Verbindendes Element ist immer eins: das Wasser.

Mit der Eldemühle und dem Wasserwerk gibt es zwei spannende Neuzugänge in Parchim. Die Eldemühle war mit einer Kapazität von etwa 45.000 Tonnen pro Jahr die letzte Großmühle in Mecklenburg. Verarbeitet wurden hier Roggen und Weizen. 2008 stellte sie ihren Betrieb ein. Der Backsteinkomplex von 1897 dient seit 2023 als Theater- und Museumsbau, auch Gastronomie und die Touristeninformation sind hier eingezogen. Bemerkenswert ist das zweigeschossige Museum, das am 24. September von 13:00 bis 17:00 Uhr öffnet, mit seinen vielen, abwechslungsreich präsentierten Exponaten zur Stadtgeschichte. Um 13:00 Uhr wird die Ausstellung „Im Widerschein der Zeit – Fotografien zur Kulturmühle Parchim“ mit einer Vernissage, begleitet von einem Treppenhauskonzert, eröffnet. Die Fotoausstellung dokumentiert die Geschichte der alten Eldemühle und ihrem Umbau zur Kulturmühle.

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts hat Parchim eine moderne Trinkwasserversorgung. Das Ensemble des 1906 in Betrieb genommenen Wasserwerk besteht aus einer Filterhalle, dem Pumpenhaus, dem markanten Wasserturm, Nebengebäuden und einem Wohngebäude. Dreimal modernisiert, ist das alte Wasserwerk bis heute in Betrieb. Am 23. September um 10:00 und um 14:00 Uhr kann die Technik und Funktion live bei Führungen durch das Wasserwerk erlebt werden.

Die „Tage der Industriekultur am Wasser“ werden alle zwei Jahre von der Metropolregion Hamburg organisiert. Die Metropolregion Hamburg ist Mitglied im Europäischen Netzwerk der Industriekulturrouten ERIH (European Route of Industrial Heritage). Das ausführliche Programm zu allen Anlagen und Museen der Industriegeschichte in der Metropolregion Hamburg liegt in allen teilnehmenden Denkmälern und Museen und in den meisten Tourismusinformationen der Metropolregion aus.

Das komplette Programm zum Download sowie weitere Informationen zur Industriegeschichte sind verfügbar unter: www.tagederindustriekultur.de

Bild 1: Museumsleiter Benjamin Kryl (1.v.l.) und Anne Knaack von der Stadt Parchim (2.v.l.) präsentierten die Kulturmühle und das Parchimer Wasserwerk im Rahmen der Auftaktpressekonferenz in Hamburg zur Veranstaltung „Tage der Industriekultur am Wasser“. (Anne Knaack, Stadt Parchim)

Bild 2: Sinnbild für die Industriekultur am Wasser: Die Kulturmühle Parchim. (Steffen Struck, Stadt Parchim)

Bild 3: Der Wasserturm des Parchimer Wasserwerkes. (Stadt Parchim)

Ihr Kontakt bei weiteren Fragen:

Stadt Parchim
Axel Schott
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus, Schuhmarkt 1, Zimmer 301
presse@parchim.de
Postanschrift: Stadt Parchim, PF 15 49, 19365 Parchim
Telefon: 03871 / 71-194, Telefax: 03871 / 71-111
www.parchim.de
facebook.com/www.parchim.de | instagram.com/stadt_parchim/